

Verheiratet, ein Baby – und lesbisch

Annette Kessen am 27.10.2008 23:06 Uhr

MÜNSTER Wenn Tanja und Sabrina Kolhossler mit dem Kinderwagen durch Gremmendorf schieben, fragten die Leute immer, wer denn Mutter und wer Tante sei. Früher küsstest sich die zwei, heute sagen sie nur noch: „Wir sind beide stolze Eltern.“ Was dann folgt, ist betretenes Schweigen.



Sie wollen wie eine ganz normale Familie leben: Mama Tanja Kolhossler (l.) und Mami Sabrina mit Kind Holly.
Foto: Kessen

Die junge Familie ist so etwas wie eine kleine Sensation im Stadtteil. Man sollte meinen, an Lesben habe man sich gewöhnt, sagt Sabrina Kolhossler. Nur: „Ein Frauenpaar mit Baby, dass es so etwas gibt, scheint noch nicht richtig angekommen zu sein.“

„Nie allein für sich“

Einige Leute starrten sie unverhohlen an, tuschelten hinter ihrem Rücken, ab und zu bekamen sie schlechte Witze zu hören. Das Gerede mache sie müde, sagt die 26-Jährige. „Man fühlt sich beobachtet, ist nie allein für sich.“ Sie selbst lasse sich nicht verunsichern, ihre Lebenspartnerin Tanja schon: „Ein Kuss in der Öffentlichkeit ist mir mittlerweile unangenehm, da gucke ich mich vorher genau um.“ Ärgerlich und traurig, sagt sie. „Aber um des lieben Friedens willen lassen wir es.“

Gleichermaßen verstörend, aber wesentlich angenehmer seien die verwunderten Reaktionen, sagt Tanja Kolhossler. „Wir erleben immer wieder, dass viele Leute nicht wissen, dass sich zwei Frauen verheiraten können.“ Man kennt sie unter Homo-Ehe, die gleichgeschlechtliche Partnerschaft – und diese ist seit gut sieben Jahren in Kraft. Wenn die beiden mit ihrer sechs Monate alten Holly an der Bäckertheke stehen, einkaufen gehen oder auf den Spielplatz, trauten sich schon mal einige Leute zu fragen. „Seit wann ich weiß, dass ich Frauen liebe, wie wir uns gefunden hätten, woher das Kind kommt – solche Sachen.“ Zeigten sich die Leute interessiert, neugierig, freut es die zwei, aber: „Das zeigt, dass noch viel an Aufklärung passieren muss.“

Sabrina hat sich bereits mit 15 Jahren „geoutet“, Tanja Kolhossler erst 2004, als sich die beiden in Hamburg kennen gelernt haben. Da war sie 27 Jahre alt. Seitdem habe sie ihre besten Freunde von damals verloren, sagt Tanja Kolhossler. Sie kapselten sich ab, reagierten schockiert, teilweise erbost. Eine Freundin habe es als pervers bezeichnet, ein Baby gemeinsam großziehen zu wollen. „Enttäuschend.“

Mama und Mami

Holly ist die leibliche Tochter von Tanja und eines Mannes, den die Kolhossers selbst ausgesucht haben. Adoption sei Frauenpaaren nicht möglich, die Warteliste für künstliche Befruchtung lang. Der Vater werde sich nicht in das Leben Hollys einmischen. Nur wenn sie es später wünsche. Tanja und Sabrina nennen sich Mama und Mami. „Und sind wie ein normales Elternpaar.“

Sie fühlten sich schon wohl in Münster, echte Intoleranz verspürten sie kaum. Nur sei Münster eben nicht Hamburg oder Köln, wo gleichgeschlechtliche Ehen nichts Besonderes seien. Aber Münster ist auch nicht Senden, wo die Kolhossers 2005 wohnten. Als sie sich da als Frauenpaar vorstellten, habe sie kaum jemand begrüßt. Im Briefkasten fanden sie einen Zettel, auf dem stand: „Homosexualität ist heilbar.“ Daraufhin zogen sie fort.

[Drucken](#) [Versenden](#)

ZEITUNG ZUR PROBE

Lust auf mehr? Jetzt 1 Woche kostenlos testen > [hier](#)

Weitere Nachrichten aus diesem Ressort



Lesen unter Strom: E-Book mit 160 Büchern

MÜNSTER Unscheinbar ist sie, die Revolution auf dem Buchmarkt. Steht jetzt in den Buchhandlungen bei Thalia oder Poertgen Herder und tarnt sich geschickt: Die Revolution ist in einer Art Kunstleder eingeschlagen, liegt vertraut in der Hand.
[mehr...](#)



Preußenstadion: Der lange Weg ins Glück

MÜNSTER Die Geschichte des Preußen-Stadions ist eine ebenso lange wie erfolgreiche. Allerdings ist sie auch ein jahrelanger Zankapfel in der Bevölkerung, im Verein und in der Anhängerschaft. Das Wehklagen über mangelnde Perspektiven im morschen Rund wurde immer größer, jetzt ist ein elementarer Schritt getan. Doch bis die neue Tribüne auf dem Reißbrett geplant war, musste viel Zeit vergehen
[mehr...](#)



Preußen: Jens Wissing wieder fit

MÜNSTER Vor dem Gastspiel von Eintracht Trier beim SC Preußen gibt es gute Nachrichten für Trainer Roger Schmidt. Seine Viererkette ist wieder vollständig.
[mehr...](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG